

„In mir die Lilie, die nicht gegossen werden kann“

José F. A. Oliver

liest Texte, die sich anderen Dichter\*innen stellen.

Schreiben bedeutet immer, im Dialog zu stehen. Mit sich selbst und der Welt.



# In mir die Lilie, die nicht gegossen werden kann

Forum Lehrerbildung

José F. A. Oliver

Lesung und Gespräch

23.06.2022, 19:00 Uhr

Seminar Heilbronn (Aula)

Hölderlin, Lorca, Celan, Mayröcker – um nur ein paar der Dichter zu nennen, die ihm wichtig sind. José Oliver weiß um die plötzliche Unwägbarkeit der „W:orte“ und kennt einige Dichter\*innenpfade. Nicht nur durch deren Lektüre. Er ist ein Wortstattschreiber von Gedichten, vermisst die Zeit als Raumkonstante und Ortsvari:able to do something. Ein Sprach- und „Sprechw:anderer“.

Geboren 1961 in Hausach im Schwarzwald und andalusischer Herkunft wurde er u.a. mit dem Basler Lyrikpreis (2015) und dem Heinrich-Böll-Preis 2021 ausgezeichnet. Oliver ist Kurator des von ihm initiierten Literaturfestivals Hausacher LeseLenz ([www.leselenz.eu](http://www.leselenz.eu)) und hat das Literaturpädagogische Zentrum (LpZ) am Literaturhaus Stuttgart mitentwickelt sowie das Konzept des 2021 angelaufenen Projekts „WORTSTATT Heilbronn im Dialog“ maßgeblich mitgestaltet.

**Jüngste Gedicht-Publikationen:** *21 Gedichte aus Istanbul, 4 Briefe und 10 Fotow:orte*. Matthes & Seitz, Berlin 2016 und *wundgewähr*. Gedichte. ebda. 2018. Im Corona-Jahr 2020 erschien der Band *Zum Bleiben wie zum Wandern – Hölderlin, theurer Freund* (Schiler&Mücke, Tübingen/Berlin), den er gemeinsam mit dem Lyriker Mikael Vogel geschrieben hat.

Näheres unter: [www.oliverjose.com](http://www.oliverjose.com)